



Amtsgericht Peine

Beschluss Terminbestimmung

07 K 14/22

13.08.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

sollen am **Dienstag, 26. November 2024, 08:00 Uhr**,

im Amtsgericht Am Amthof 4, 31224 Peine, Saal/Raum Saal 47,

versteigert werden:

Die im Grundbuch von Ilsede Blatt 7655 eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
2	Groß Ilsede	19	164/11	Gebäude- und Freifläche, Zum Hallenbad 8	457
3	Groß Ilsede	19	162/35	Gebäude- und Freifläche, Zum Hallenbad 8	75

Der Versteigerungsvermerk wurde am 04.05.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Gesamtverkehrswert: 276.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

Unterkellertes, 2-geschossiges Einfamilienhaus mit Nebengebäuden, Baujahr um 1910, Wohnfläche ca. 140 m².

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt

und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.ZVG-Portal.de und www.Immobilienpool.de
--

Rechtspflegerin